

Gemeinderat lehnt Zulassung der Bürgerbegehren ab

Laudenbach. Geht es nach dem Willen des Laudenbacher Gemeinderates, wird der geplante Neubau des evangelischen Gemeindezentrums kein Gegenstand von Bürgerentscheiden werden. Das Gremium hat gestern Abend mit einer Mehrheit von zehn zu vier Stimmen die Zulassung von zwei Bürgerbegehren abgelehnt. Die Bürger sollten darüber entscheiden, ob die Gemeinde in einem Erbbauvertrag mit der evangelischen Gemeinde für das benötigte kommunale Grundstück festlegt, dass das Gebäude von der B 3 weg nach hinten versetzt wird, um den Blick auf die Kirche nicht zu verstellen, und in seiner Gestaltung dem sakralen Gebäude angepasst wird. Die Entscheidung wurde gemessen an der Enge des Rathaus-Bürgersaals von vielen Bürgern verfolgt. Am Ratstisch fehlten hingegen eine Reihe von Gemeinderäten, die sich hatten entschuldigen lassen. Gegen die Zulassung der Bürgerbegehren stimmten Bürgermeister Hermann Lenz, die CDU-Fraktion sowie die beiden SPD-Gemeinderäte Kerstin Kuczewski und Güney Yilmaz. Dafür sprachen sich die SPD-Gemeinderäte Ulrike Schweizer, Bernd Hauptfleisch, Beate Bangert und Armin Kast aus. Dr. Bruno Schwarz, einer der Vertrauensleute des Bürgerbegehrens, kündigte an, gegen die Entscheidung Widerspruch beim Kommunalrechtsamt des Rhein-Neckar-Kreises einzulegen. maz/Bild: Marco Schilling

Ausführlicher Bericht folgt in der Montagsausgabe

